

## Bericht über das Wanderwochenende in Trafoi

Anlässlich des 90jährigen Jubiläums des Vereins hat sich die Bergwanderabteilung vorgenommen, eben aus diesem Anlass wieder ein Wanderwochenende durch zu führen. Bei der Auswahl der Route und des Hotels waren folgende Kriterien entscheidend:

- Wanderrouten in verschiedenen Graden
- Hotel in bereits höherer Lage mit entsprechender Größe und Komfort
- Zielort, wo die wenigsten bereits gewandert sind

Nach diesen Gesichtspunkten konnte das Hotel Bella Vista in Trafoi-Stilfserjoch gefunden werden.

Hausherr dieses Hotels ist Gustav Thöni, viermaliger Skiweltcupsieger in den 1970er Jahren. Bereits bei der Reservierungsanfrage bekam man einen sehr guten Eindruck über das Hotel und seinem Personal.

Wir wurden bei der Ankunft (Anreise erfolgte über Fahrtgemeinschaften) nicht enttäuscht. Ein großzügiges sauberes Hotel mit einem überaus freundlichen Personal, das sehr schnell auf die Bedürfnisse der GL einging.

Die 13 Doppelzimmer wurden, wie reserviert, ohne lange Formalitäten übergeben. Gebucht wurde mit Halbpension.

Die 5-Gänge-Abendmenüs waren nicht nur für den Magen, auch für die Augen eine Wohltat, wie auch das reichliche Frühstücksbüfett. Für die Wanderung bekam man auf Bestellung Verpflegung zum Mitnehmen.



Für den reibungslosen Ablauf des Wanderwochenendes wurde am Freitag, den 12. Sept., dem Tag der Anreise nach dem Abendessen eine Lagebesprechung abgehalten. Geplant war eine Aufteilung in zwei Gruppen, da unter den Teilnehmern ein unterschiedliches Leistungsniveau bestand. Vom Hotel bekamen wir aber das Angebot, den Bus zum Stilfserjoch benutzen zu können. So hatte die Gruppe, für die eine leichtere Tour geplant war, die Möglichkeit, hoch hinaus zu kommen. Man traf sich dann am Samstag bei der Wanderung zur Dreisprachenspitze (der Name kommt von den Grenzbefestigungen vor dem 1. Weltkrieg zwischen Italien, Schweiz und Österreich) und dort oben waren wir dann über dem Schnee des Ortlers alle beisammen. Mit dabei, der taubblinde Franz Kubka unter Führung von Monika Winter und Erwin Öxler, der in der folgenden Woche seinen 95. Geburtstag feiern konnte. Vom Stilfserjoch zur Dreisprachenspitze war es zwar nicht weit, aber beim Aufstieg geht es steil bergan.

Der Abstieg erfolgte wieder über das Stilfserjoch und per Bus zum Hotel.

Am Sonntag, den 14. Sept. konnte nach dem Frühstück und der Zimmerräumung bei herrlichem Sonnenschein nochmals eine kleine Wanderung zu den „Heiligen Drei Brunnen“, mit ihren Quellen gemacht werden. Das erwartete Wunder, dass einige hörend wieder zurückkommen, blieb aus. Dafür hatten einige einen ordentlichen Muskelkater.



Aufstieg zur Dreisprachenspitze neben dem Ortler



Wallfahrtsort „Heiligen Drei Brunnen“ mit Kapelle

Nach der Rückkehr zum Hotel war das Wanderwochenende zu Ende und die Teilnehmer machten sich wieder auf dem Heimweg oder auch noch Abstecher zum Reschensee mit dem Kirchturm im See oder nach Samnaun, der Schweizer Enklave.

Mich persönlich hat es gefreut, dass es den Teilnehmern gefallen hat und Erwin, (der gl. Luis Trenker) auch mit gemacht hat.

An dieser Stelle möchte ich noch der Vorstandschaft des GSV danken, für den kleinen Zuschuss, der jedem teilnehmenden Mitglied zugutekommt.

E.W.

Wanderleiter